



## *Pressemitteilung*

*Frisches Brot auch in Zeiten der Corona-Krise genießen*

*Dezentrale Strukturen der Deutschen Innungsbäcker von Vorteil*

**Berlin, 30.03.2020 – Die bundesweiten Ausgangsbeschränkungen und Schließungen von Gastronomiebetrieben sorgen bei vielen Deutschen für die Wiederentdeckung einer typisch deutschen Tradition: Das Frühstück und Abendbrot zuhause. Dank kurzer Zulieferungswege ist auch hier die Grundversorgung durch Bäckereien weiterhin gesichert.**

In Zeiten des Kontaktverbots sehnen sich zunehmend mehr Menschen nach „Normalität“ in ihrem Alltag. Für sie gibt es eine gute Nachricht: Es ist erlaubt, zum Einkaufen das Haus zu verlassen. Und ihr Innungsbäcker hält auch in diesen Tagen leckeres, frisches Brot und knusprige Brötchen für sie bereit. Traditionell setzt dieses Handwerk auf die Verwendung regionaler Zutaten. Diese regionalen Wirtschaftskreisläufe sind in dieser Krise ein großes Plus. Dank vorrätiger Zutaten und dezentraler Strukturen können Handwerksbäcker wie gewohnt produzieren – und sichern mit frischen Backwaren die Grundversorgung. Viele von ihnen sind Klein- und Familienbetriebe, so dass sie auf außergewöhnliche Umstände flexibel reagieren können.

Abseits von Innenstädten spielen Bäcker häufig eine tragende Rolle für die Versorgung der Bevölkerung. In vielen ländlichen Regionen sind sie die räumlich nächste Möglichkeit, Lebensmittel einzukaufen. „Die Bäcker bleiben offen und sind für die Menschen da“, betont Daniel Schneider, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks. Die Bundesregierung hat jüngst bestätigt, dass das Bäckerhandwerk eine systemrelevante Branche ist, so dass die Öffnung der Verkaufsstellen auch bei noch stärkeren Einschränkungen des Alltags sichergestellt bleibt. Der Verband rät seinen Bäckern, ihr Sortiment aktuell um Mehl, Hefe und andere klassische Supermarktprodukte zu erweitern. Immer mehr Bäckereien greifen einen weiteren Vorschlag des Verbandes auf: sie richten Lieferdienste ein, um auch Ältere, Kranke und Personen in Quarantäne mit frischen Backwaren zu versorgen – ein Genuss inmitten der Krise. Krisenbedingte Einschränkungen im Angebot der Innungsbäcker sind bislang kaum spürbar. Auch in diesen Tagen



Zentralverband des  
Deutschen Bäckerhandwerks e.V.

### *Pressemitteilung*

steht der Service bei ihnen im Vordergrund und sie beraten ihre Kundschaft bei Bedarf mit ausführlichen Informationen zu Inhaltsstoffen und Herstellung persönlich. Anders als Supermärkte können sie zudem auf die geschmacklichen Vorlieben ihrer Kunden flexibel reagieren.

„Genießen Sie auch in Corona-Zeiten die Backwaren, die Sie im Alltag schon vorher genossen haben: Brot, Brötchen, Kuchen und Torte“, so Michael Wippler, Präsident des Zentralverbandes. „Holen Sie sich auf diese Weise ein Stück Normalität nach Hause. Wir Innungsbäcker sind für Sie da und darauf angewiesen, dass Sie uns auch in diesen Zeiten die Treue halten. Den nächsten Innungsbäcker finden Sie auf <https://www.innungsbaecker.de/baeckerfinder>. #offenfuerdich“



### *Pressemitteilung*

Über den Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V.

Die deutschen Innungsbäcker werden seit 1948 durch den Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V. auf lokaler, regionaler, Bundes- sowie EU-Ebene vertreten. Als Spitzenverband des backenden Gewerbes in Deutschland vertritt der Zentralverband die Interessen von 10.926 Betrieben mit ca. 270.400 Beschäftigten in Bäckereien, Konditoreien, Familienbetrieben und Großbäckereien. Durch den engen Kontakt zum Gesetzgeber hat der Verband gemeinsam mit den Landesinnungsverbänden und den Bäckerinnungen die Möglichkeit, die Interessen seiner Mitglieder erfolgreich durchzusetzen. Durch seine Arbeit sichert der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V. die Zukunft der deutschen Innungsbäcker, indem er auf die Politik zugeht und die Belange des Bäckerhandwerks vertritt. Bei der Vorbereitung neuer Gesetzesentwürfe, Verwaltungsanordnungen oder politischen Planungen steht der Zentralverband den Verantwortlichen beratend zur Seite und versorgt sie mit wertvollen Informationen. Auch die Förderung des Nachwuchses ist ein zentraler Punkt in der Verbandsarbeit. Mit Initiativen wie „Bäckman“ oder „Back dir deine Zukunft“ werden gezielt Kinder und Jugendliche über den Beruf des Bäckers informiert. Neben der Interessenvertretung seiner Mitgliedsunternehmen und der Nachwuchsförderung klärt der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V. über die Internetseite [www.innungsbaecker.de](http://www.innungsbaecker.de) auch Verbraucher rund um die Themen Brot, Backwaren und das Bäckerhandwerk auf. Ob Rezepte oder Artikel zur Brotkultur in Deutschland, hier werden der Innungsbäcker und die Kunst des Brotbackens in den Mittelpunkt gerückt. Der Zentralverband wird durch das Präsidium des Bäckerhandwerks mit Michael Wippler als Präsidenten sowie Hauptgeschäftsführer Daniel Schneider vertreten.

Kontakt Zentralverband

Felix Schnellbacher, Pressereferent

Tel. 030 206455-56

E-Mail: [presse@baeckerhandwerk.de](mailto:presse@baeckerhandwerk.de)

Internet: [www.baeckerhandwerk.de](http://www.baeckerhandwerk.de)

Kontakt Agentur Eckel Presse & PR

David Eckel & Angelika Grüttner

Tel. 030 889 12988

E-Mail: [info@e-pr.de](mailto:info@e-pr.de)

Internet: [www.e-pr.de](http://www.e-pr.de)